



63743 Aschaffenburg

19.01.2020

An
die SPD-Stadtratsfraktion
Aschaffenburg

Antrag zur Verkehrssituation in der Obernauer Straße / Südbahnhofstraße

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen der SPD Stadtratsfraktion,

die Obernauer Straße (Staatsstraße 2309) führt durch das Wohngebiet Obernauer Kolonie. Das Verkehrsaufkommen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Lebensqualität an der Obernauer Straße ist durch die Lärm- und Stickoxidbelastung zunehmend beeinträchtigt.

Entlang der Obernauer Straße und der Südbahnhofstraße wird außerdem dringend ein Radweg benötigt, um Nahversorger, neuralgische Punkte (z.B. Südbahnhof) und die Innenstadt sicher erreichen zu können.

Eine von September bis November 2019 durchgeführte Meinungsumfrage bei den Bürgern (Ergebnis siehe Anhang) belegt, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht.

Der OV-AB-Süd beauftragt deshalb die SPD-Stadtratsfraktion, die Planung eines entsprechenden Verkehrskonzeptes mit besonderem Augenmerk auf eine Emissionsreduzierung und eine Radwegverbindung in Auftrag zu geben.

Die Einführung einer „Tempo 30“ Geschwindigkeitsbegrenzung von der Adenauerbrücke bis zum Ortsausgang Richtung Obernau, sowie ein Durchfahrtsverbot für Lkw über 7,5 Tonnen sollen umgehend geprüft und umgesetzt werden.

Ein Radwegmarkierung entlang der Südbahnhofstraße von der Feuerwehr bis zum Südbahnhof kann ebenfalls zeitnah erfolgen.

Weitere Maßnahmen im Gesamtkonzept einer Staatsstraße mit Verbindungsfunktion sollen die Einrichtung eines P+R Platzes am Ortseingang Aschaffenburgs (von Obernau kommend) beinhalten, den ÖPNV und den Radverkehr (Radwegschutzstreifen entlang der Obernauer Straße) sowie Straßenbegleitgrün und Parkmöglichkeiten berücksichtigen.

Mit solidarischen Grüßen

Sonja Wrobel
stellv. Vorsitzende

Rudi Huth
Vorsitzender

Günter Fries
stellv. Vorsitzender